

RECHTLICHE GRUNDLAGEN FÜR DIE JUGENDARBEIT

- BGB
- Jugendschutzgesetz
- Fischereigesetz
- WHG u. GewässerO
- Vereinssatzung und Jugendordnung
- Aufsichtspflicht (geregelt im §832 und §823 BGB) Prinzip: 1. Informationspflicht 2. Belehren 3. Überwachen 4. Eingreifen. Dabei kommt es auf das jeweilige Alter an.
- Notwendigkeit eines erweiterten (qualifizierten) Führungszeugnisses bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Schutzaltersgrenzen (unter 14 Jahre, ab 14 Jahre bis unter 16 Jahre, ab 16 Jahre bis unter 18 Jahre, ab 18 Jahre)
- Haftung und Schadensersatz
- Die meisten Landesverbände und Jugendorganisationen bieten Lehrgänge an, bitte nutzt das und trefft Euch dort zum Austausch

NOTWENDIGE VERSICHERUNGEN

- je nach Einzelfall z. B. Haftpflicht-, Unfall-, Rechtsschutzversicherung oder auch Dienstfahrt- oder Schlüsselversicherung bei besonderen Veranstaltungen z. B. Zeltlager, sind evtl. zusätzliche Risiken zu versichern
- ggf. Veranstaltungsversicherung
- Scheut Euch nicht, mit dem Vereinsvorstand und auch dem Landesverband mal über Versicherungen zu reden und über Regelungen im Schadensfall.

HINWEISE AUF VORDRUCKE, LINKS UND ANSPRECHPARTNER AUF DER INTERNETSEITE DES VERBANDES

- Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten
- Messerprüfung
- weitere Infos über die DAFV-Homepage
- Links zu den DAFV-Landesverbänden

LITERATUR ZUM THEMA

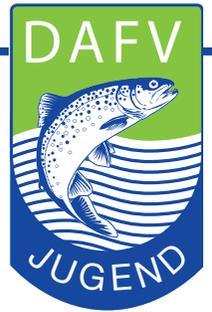
z. B. Günter Mayer „Aufsichtspflicht, Haftung, Versicherung für Jugendgruppenleiter“
Walhalla Fachverlag

Deutscher Angelfischerverband e.V.
Hauptgeschäftsstelle
Reinhardtstraße 14
10117 Berlin
Telefon: +49 - (0)30 - 97 10 43 79
Fax: +49 - (0)30 - 97 10 43 89
E-Mail: info-berlin@dafv.de

Deutscher Angelfischerverband e.V.
Geschäftsstelle Offenbach
Siemensstr. 11-13
63071 Offenbach
Telefon: +49 - (0)69 - 85 70 695
Fax: +49 - (0)69 - 87 37 70
E-Mail: info-offenbach@dafv.de
www.dafv.de

Mit freundlicher Unterstützung der
Allianz Generalvertretung Birgit Jakobi

E-Mail: Birgit.Jakobi@Allianz.de
www.allianz-birgit-jakobi.de



DEUTSCHER ANGELFISCHER-VERBAND e. V.



EMPFEHLUNGEN FÜR
DIE JUGENDARBEIT

VEREINSARBEIT MACHT SPASS UND IST VIELSEITIG

- Aktivitäten im Umwelt- und Naturschutz
- Umgang mit der Kreatur Fisch
- Vereinsveranstaltungen (Angeln, Weiterbildung, Mitgliederversammlung, Arbeitseinsätze am Gewässer usw.)
- Casting (Grundlage für den Umgang mit der Wurfrute in verschiedenen Disziplinen)
- Erfahrungsaustausch (z. B. Alt hilft Jung)
- Unterstützung von Schulprojekten, Stadtfesten u. ä.

AUFBAU EINER JUGENDGRUPPE

- Fischereirecht ist Landesrecht, daher hat jedes Bundesland unterschiedliche Regelungen
- wichtigster Punkt für den Aufbau einer Jugendgruppe ist die Bereitschaft eines Vereines (nicht einer Person), deshalb sind immer mehrere Leute/Helfer notwendig
- im Frühjahr/Sommer: Beginn des Schnupperangelns (Kinder sind neugierig)
 - wichtig dabei: Einweisung, Belehrung
 - auf Was und mit Was wird geangelt
 - Stippen ist ideal, da diese Angelmethode relativ einfach ist

- im Herbst und Winter erfolgt hauptsächlich die Einführung in die wichtigen, theoretischen Themen wie z. B.
 - Gesetzes- und Gewässerkunde, Gerätekunde, Fischkunde, Natur- und Umweltschutz
 - Vorstellung von speziellen Angelmethoden
 - Anfertigen von Angelutensilien (z. B. Posen, Vorfächer)
 - evtl. Messerprüfung
- eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern anstreben

WAS IST BEI DER ARBEIT MIT JUGENDLICHEN ZU BEACHTEN?

- immer ausreichend Helfer vor Ort
- Aufsichtspflicht (wo beginnt und wo endet sie)
- Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten für Teilnahme an Veranstaltungen (mit Informationen über Krankheiten, Allergien, wichtige Medikamenteneinnahme, Impfungen, Schwimmpass, etc.)
- eine entsprechende Versicherung
- Fotoerlaubnis für Dokumentationen/Berichte



ORGANISATION VON VERANSTALTUNGEN

- Jugendschutzgesetz (z. B. Alkohol- und Rauchverbot)
- bei mehrtägigen Veranstaltungen für die Mädchen auch Frauen als Betreuer
- Ausbildungsnachweis in Erste Hilfe
- bei Eigenverpflegung darf der Gesundheitspass nicht fehlen
- Erweitertes Führungszeugnis



- Art und Größe der Veranstaltung
- frühzeitige Planung von Veranstaltungstermin und -ort; klären ob und wo eine Anmeldung erforderlich ist
- Betreuer und Helfer entsprechend der Teilnehmerzahl
- Checkliste und Notfall-Infos
- Organisation von Material und Verpflegung in ausreichender Menge (Reserve)